



ALLTAGSTAUGLICHES

Palmsonntag

1. Was ist Palmsonntag? 2. Warum sollten wir das feiern? 3. Was können wir machen?

1. Der Palmsonntag ist der Tag, an dem Jesus in die Stadt Jerusalem einzieht um das Befreiungsfest der Juden, das Passahfest zu feiern. Die Menschen laufen ihm entgegen, legen ihre Kleider auf die Straße und jubeln mit Palmzweigen Jesus, ihrem König zu, der sie retten soll. Jerusalem ist von den Römern besetzt. Die Menschen erhoffen sich durch Jesus die Befreiung von der römischen Besatzung und mehr persönliche Freiheiten. Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche, die Woche, in der Jesus verraten, verurteilt und gekreuzigt wird. Der Palmsonntag steht für die Wankelmütigkeit der Menschen. Nach anfänglichem Jubel wollen sie Jesus für sich und ihre Hoffnungen vereinnahmen. Jesus aber ist anders, als sie es erwarten, anders, als sie ihn haben wollen. Jesus ist ein König des Friedens und kein Herrscher mit Gewalt. Er kommt nicht hochherab auf einem stolzen Pferd, sondern bescheiden und den Menschen zugewandt auf einem kleinen Esel. Er will jedem einzelnen begegnen und Gottes Friedensbotschaft verkünden. Er ist ein König der Liebe, ein König Gottes, ein König des Miteinanders. Die Menschen wenden sich von ihm ab und stimmen am Ende seiner Hinrichtung zu.

2. Wir feiern Palmsonntag, um uns ein Vorbild am König des Friedens zu nehmen, um Gottes Willen in dieser Welt zu erkennen, um Miteinander klar zu kommen, um der freimachenden Botschaft Raum zu geben.

Wir können uns selbst befragen, wie es bei mir aussieht mit Menschen, die nicht meinem Bild entsprechen, die eine andere Meinung haben als ich, die sich anders kleiden, ...

Wir können uns fragen, wie wir Menschen begegnen, von denen wir enttäuscht sind...

Wir erinnern uns an Vergangenes und erleben, dass die Aussagen von damals auch heute noch Gültigkeit haben:

- Wir (ver-)urteilen vorschnell und nehmen Menschen damit ihre Daseinsberechtigung.
- Wir reden schlecht über andere und sind wenig tolerant.
- Wir akzeptieren schlecht, was unseren Vorstellungen nicht entspricht

3.

- (Palm-)zweige an einem Stock zusammenbinden, mit bunten Bändern schmücken und danach im Garten aufstellen
- Warme Komplimentedusche: nach guten Eigenschaften des Gegenübers suchen und diese offen aussprechen
- Ein Friedens-ABC gestalten: Welche Wörter mit den Anfangsbuchstaben des ABCs fallen mir zum Thema FRIEDEN ein
- Friedenssteine bemalen und als „Saarsteine“ auslegen.